



Leier City Center

Wo neues Leben entsteht



Von der Friedrich-Kaserne bis hin zum Leier City Center
Historische Etüde aus dem Leben eines Stadtteils





*Von der Friedrich-Kaserne bis hin zum
Leier City Center*

*Historische Etüde aus dem Leben eines Stadtteils
von 1897 bis in unsere Tage*



Ansicht von Győr, Stadtteil Nádorváros

Von der Friedrich-Kaserne bis hin zum Leier City Center

Sehr geehrte Damen und Herren,

es ist mir eine besondere Ehre und Freude, Ihnen unser Album präsentieren zu dürfen, das in einer Zeitreise zeigen soll, welche Epochen der Komplex der Friedrich-Kaserne bereits durchlaufen hat, in der jüngsten Vergangenheit sogar vom gänzlichen Verfall bedroht war und nun wiederum zu einem Juwel der Stadt Győr geworden ist.

Es lagen zwar verschiedenen Konzepte zur Rettung vor, aber keines konnte umgesetzt werden. So wurde die Kaserne mehr und mehr zu einem Schandfleck inmitten des Komitatssitzes Győr.

Im Jahre 2005 konnte ich die Immobilie nach einigen Anläufen schließlich kaufen und habe mich sofort entschlossen, den Gebäudekomplex zu revitalisieren.

Diejenigen, die mich näher kennen, wissen, dass ich meine Entscheidungen schnell treffe und genauso rasch umsetze. Zwar konnten die Kosten der Renovierung relativ gut abgeschätzt werden, die bürokratischen Hindernisse, die es vor allem im Bereich des Denkmalschutzes zu überwinden galt, erwiesen sich jedoch als harte Brocken. Letztendlich gelang in den 15 Jahren der Renovierungsarbeiten vorrangig die komplette Revitalisierung aller 6 historischen Gebäudeeinheiten. Das ehemalige Offiziersgebäude wurde zur Leier Ungarn-Zentrale umgebaut, im Unteroffiziersgebäude finden wir nun exklusive Wohnungen. Das ehemalige Mannschaftsgebäude „A“, das Gefängnis und Schießpulverlager wurden zu einem modernen Bürokomplex umgestaltet. Im Mannschaftsgebäude „B“ entstanden sowohl Wohnungen als auch Büroräumlichkeiten. Der ehemalige Exerzierplatz wurde in eine wunderbare Parkanlage umgestaltet und die darunterliegende Tiefgarage war der erste Neubau in diesem Projekt, dem auch weitere folgten.

Das vorliegende Album soll eine historische und architektonische Zeitreise über die Entwicklung der „Friedrich-Kaserne“ vom 19. Jahrhundert bis zur Gegenwart ermöglichen. Ich lade Sie ein dieses Album durchzublättern, das viele interessante Details, unterhaltsame und nützliche Informationen bietet.

An dieser Stelle möchte ich mich noch einmal bei all Jenen bedanken, die mitgeholfen haben, die alte Kaserne wieder in neuem Glanz erstrahlen zu lassen.



A handwritten signature in blue ink, consisting of stylized, cursive letters.

KR Michael Leier
Geschäftsführer der Gruppe Leier

Historische Etüde aus dem Leben eines Stadtteils

Der allgemein als die Friedrich-Kaserne bekannte, nach den Plänen von Ervin Riegler im für das 19. Jahrhundert charakteristischen, historisierenden Stiel, im Jahr 1897 gebaute Gebäudekomplex bekam seinen Namen nach dem Feldmarschall Erzherzog Friedrich von Österreich (1856-1936) und Herzog von Teschen, späterer Oberbefehlshaber der Streitkräfte der Österreichisch – Ungarischen Monarchie. In dieser Zeit war es üblich, Kasernen den Namen von hochrangigen Befehlshabern zu geben.



Von der Friedrich-Kaserne bis hin zum Leier City Center

Die Kaserne ist nach damaligen Typenplänen der Monarchie, während der Amtszeit von Bürgermeister Karoly Zechmeister, in einer wichtigen Epoche der Entwicklung der Stadt Győr, in der auch das Rathaus, der Gebäudekomplex des Städtischen Krankenhauses, der Industriekammer und verschiedener Geldinstitute gebaut wurden. Festlich übergeben wurde sie am 18. September 1897. Erzherzog Friedrich hat die nach ihm benannte Kaserne ein Jahr später besucht.



*Feldmarschall Erzherzog Friedrich
(Foto: Oszkár Kallós, Hof- und Kammerfotograf)*

Historische Etüde aus dem Leben eines Stadtteils



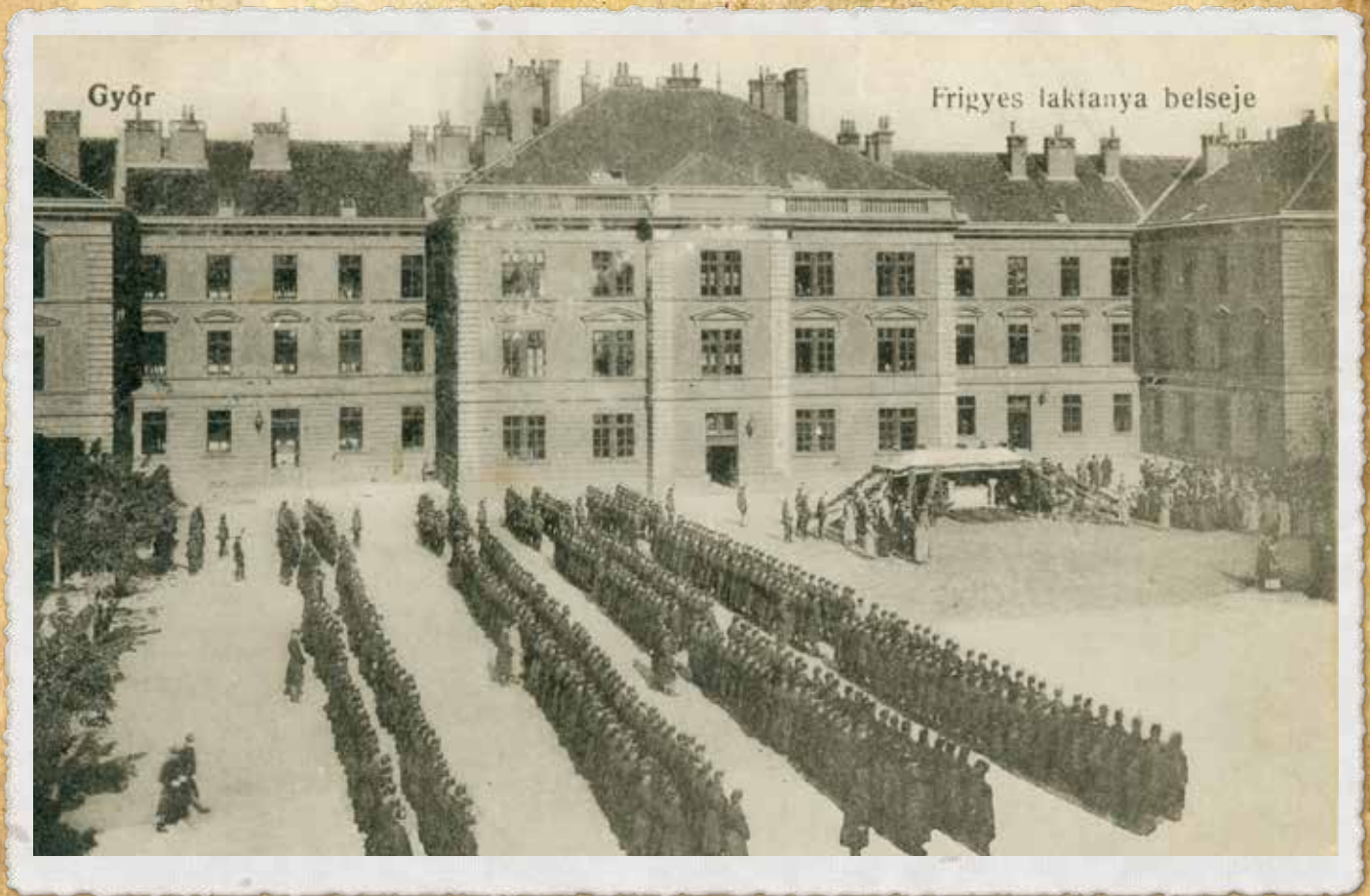
Főherceg Frigyes-laktanya.



Üdvözlő Győrből

Főherceg-laktanya a Zrínyi-utca felől.

Győr war ein wichtiges militärisches Zentrum und die Stadtbürger waren mit Recht stolz auf die moderne Unterkunft ihres Hausregiments. Bauherr und Eigentümer der Kaserne war die Stadt, verwaltet wurde sie von der Königlichen Armee. Der Mietzins hat das Budget der Stadt bedeutend vergrößert. Für die Stadt Győr war der Bau der Kaserne rentabel, weil die Schatzkammer den hohen Mietzins ja regelmäßig bezahlt hat.



Die Kaserne hatte ihre Glanzzeit kaum zwei Jahrzehnte lang, da nach dem ersten Weltkrieg (Ende 1918) auch dieses Regiment der kaiserlichen Armee aufgelöst wurde.

Von der Friedrich-Kaserne bis hin zum Leier City Center

Nach der Räte-Revolution wurde der Eigentümer des Grundstücks die Ungarische Königliche Armee. Die Situation der Husaren konnte wegen der andauernden Krise nur Mitte der '20-er Jahre geregelt werden, und die Stadt hat nur langsam wieder zu sich gefunden. Während der großen Wirtschaftskrise hat sich die Stadt entschlossen, ihren Bürgern zu helfen, indem bedeutende Investitionen gefördert und finanziert wurden. So ist auch die Friedrich-Kaserne erneuert bzw. das Offizierskasino neugestaltet worden. Diese Entscheidungen haben zahlreichen Baufirmen zu Arbeit verholfen.



Historische Etüde aus dem Leben eines Stadtteils



In der Horthy-Ära bekam die Armee eine wichtige Rolle und Ministerpräsident Kalman Darányi, der bedeutende Kontakte zu Győr pflegte, verkündete hier das sogenannte „Győrer Programm“, in dem der Entwicklung der Armee und der Infrastruktur eine wichtige Rolle zugeordnet war.

Von der Friedrich-Kaserne bis hin zum Leier City Center

Im zweiten Weltkrieg, nach der deutschen Besetzung, hat die amerikanische Armee mit der Bombardierung der Stadt Győr begonnen, und natürlich war auch die Friedrich-Kaserne zu einem Zielpunkt geworden. Győr war unter den vier schwerstbetroffenen Städten Ungarns.





Von der Friedrich-Kaserne bis hin zum Leier City Center



Nach dem zweiten Weltkrieg hat die sowjetische Rote Armee den Gebäudekomplex bis Sommer 1948 besetzt, der auch damals Eigentum der Stadt war.
Vom sozialdemokratischen Bürgermeister Istvan Udvaros kam der Vorschlag die Kaserne nach Rakoczi Ferenc II. zu benennen.

Historische Etüde aus dem Leben eines Stadtteils



Nach 1948 hat das Einparteiensystem Verstaatlichungen durchgeführt, infolge dessen nicht nur Privatvermögen, sondern auch städtisches Eigentum von der staatlichen Schatzkammer übernommen wurden. Der Gebäudekomplex gehörte dann bis 1956 dem Verteidigungsministerium.



Von der Friedrich-Kaserne bis hin zum Leier City Center

Während der Zeit der Revolution und des Freiheitskampfes in 1956 bekam die ungarische Armeekaserne Ferenc Rakoczi II. wieder eine wichtige Rolle. Anfänglich wurde aus der Kaserne noch auf die Aufständischen das Feuer eröffnet, die von Krecz Geza geführte Kaserne stand erst nicht auf der Seite der Revolution. Später jedoch, nach Aufforderung des von Attila Szigethy geführten West-Transdanubischen Nationalrates schloss man sich dann dem Freiheitskampf an.





Von 1957 bis 1988 wurde der Gebäudekomplex wieder von den Sowjets besetzt. Damals durften Ungarn - mit Ausnahme von offiziellen Vertretern der Stadt und der Kindergruppen, die bei sozialistischen Feierlichkeiten mitwirkten - die Kaserne nicht betreten, wird erzählt.

In den fast 35 Jahren der Besetzung hat sich der Zustand der Gebäude zunehmend verschlechtert.



Von der Friedrich-Kaserne bis hin zum Leier City Center

Die Kaserne ging nach dem Abrücken der sowjetischen Truppen im Jahr 1989 wieder in das Eigentum der Stadt über, und wurde dann privatisiert. Wegen fehlender Geldmittel der neuen Eigentümer konnte der Verfall der Gebäude auch auf diesem Wege nicht aufgehalten werden. So kam es, dass nur wenige Jahre, nachdem der Komplex unter Denkmalschutz gestellt wurde, die Kaserne im Jahr 2005 wegen ihres Zustandes den Zitronenpreis bekam. (Preis für das im schlechtesten Zustand befindliche, unter Denkmalschutz stehende Gebäude Ungarns).



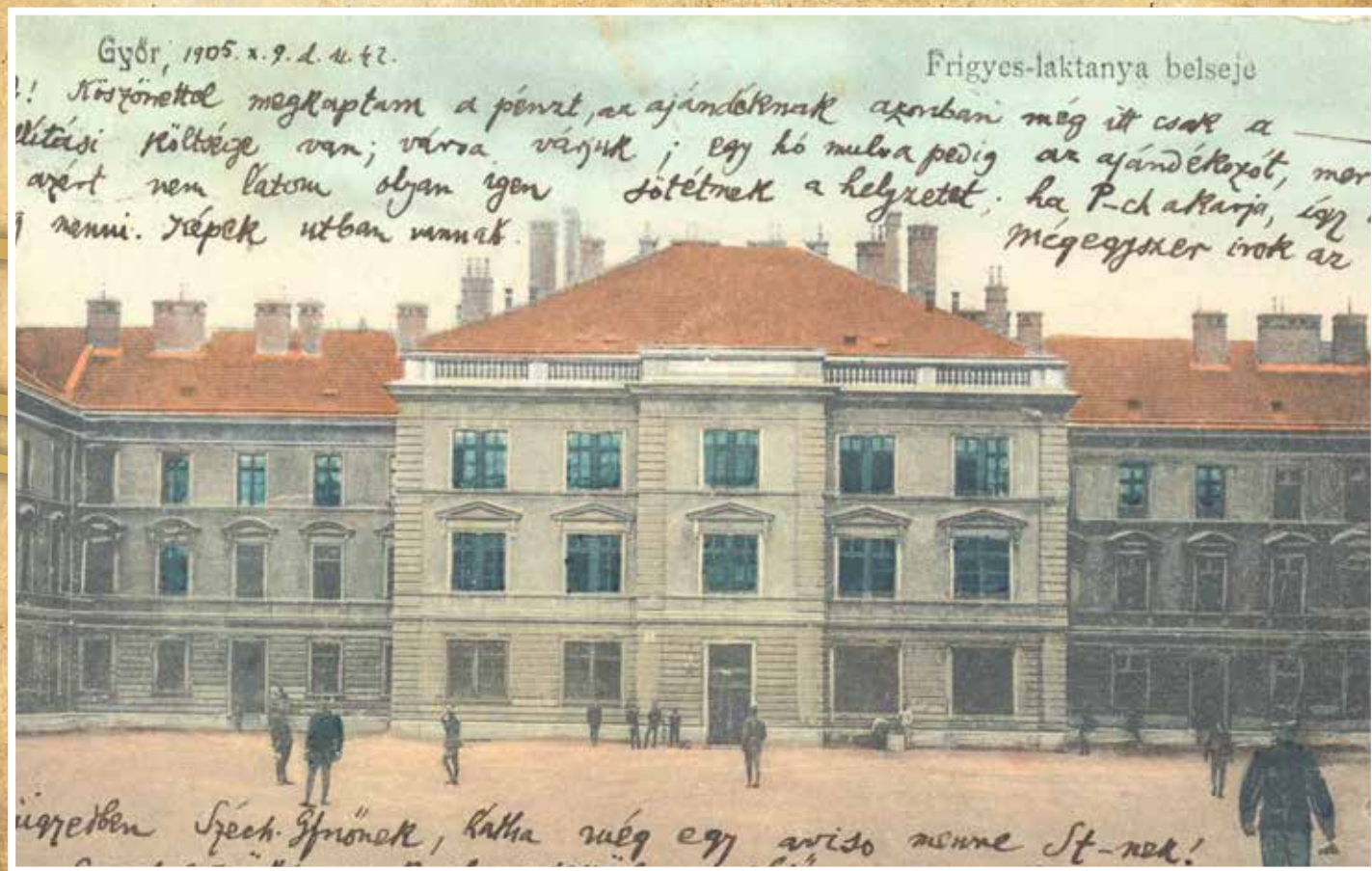
Historische Etüde aus dem Leben eines Stadtteils





***F**in langer Weg, bis das Areal in das Eigentum der Firmengruppe Leier gekommen ist, und mit den Bauarbeiten begonnen werden konnte. Dank dem Engagement der Leier Gruppe wurden die markanten Gebäude den Denkmalschutzvorschriften entsprechend saniert. So ist heute die ehemalige Friedrich-Kaserne unter dem Namen Leier City Center ein Prunkstück der Stadt.*

Von der Friedrich-Kaserne bis hin zum Leier City Center



Mannschaftsgebäude "A"

1905

Historische Etüde aus dem Leben eines Stadtteils



Leier City Center, Bürohaus "A"
Revitalisiert: 2010

Von der Friedrich-Kaserne bis hin zum Leier City Center



*Offiziersgebäude
1905*

Historische Etüde aus dem Leben eines Stadtteils



*Zentralbüro, Leier Ungarn
Revitalisiert: 2010, Erweitert: 2020*

Von der Friedrich-Kaserne bis hin zum Leier City Center



*Ansicht des Mannschaftsgebäudes "A" - von der Hunyadi Straße
1910*

Historische Etüde aus dem Leben eines Stadtteils



*Ansicht des Leier City Center Bürohauses "A" - von der Hunyadi Straße
Revitalisiert: 2010*

Von der Friedrich-Kaserne bis hin zum Leier City Center



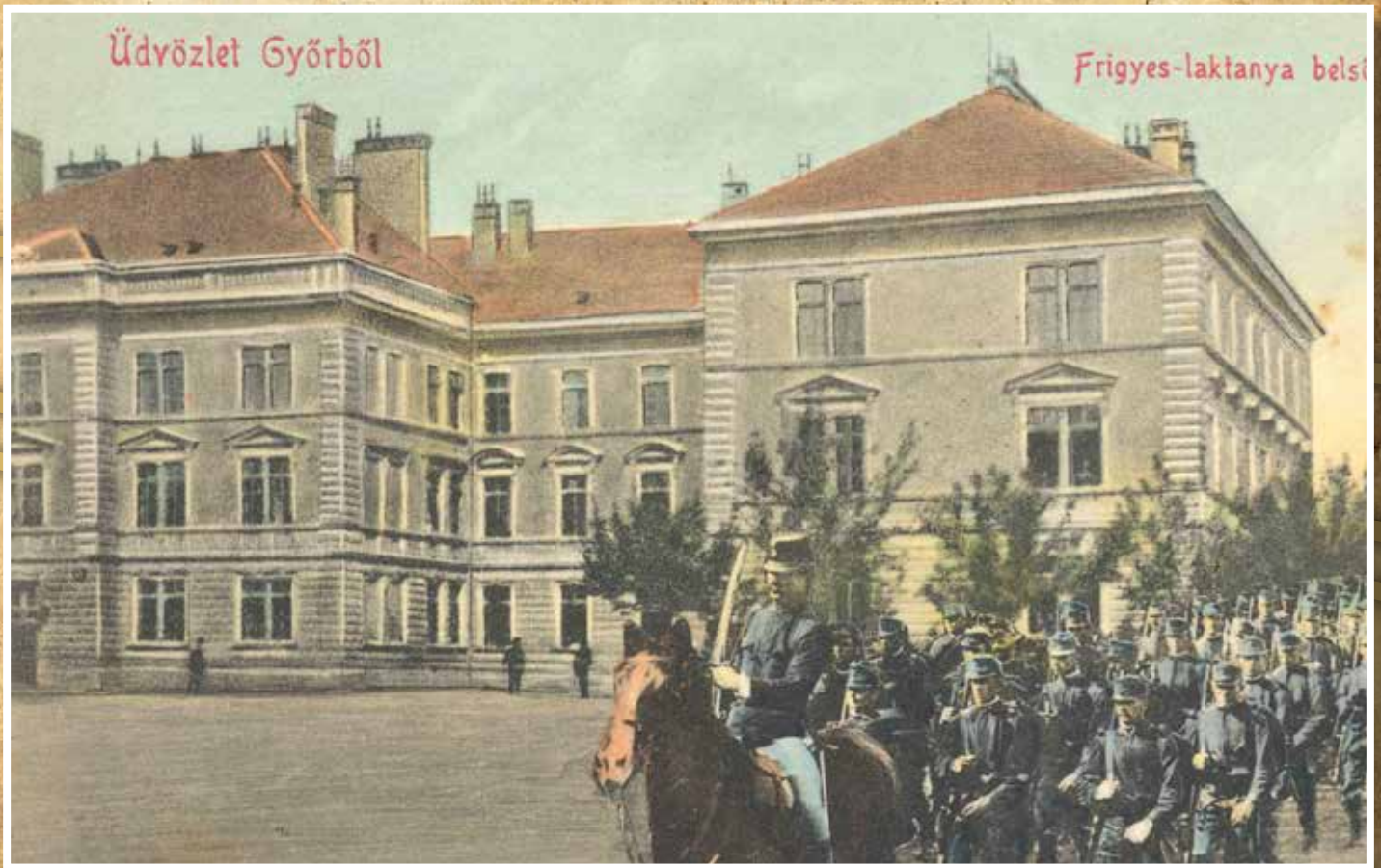
*Der Exerzierplatz
1913*

Historische Etüde aus dem Leben eines Stadtteils



*Leier City Center, Tiefgarage und Parkanlage
Errichtet: 2010*

Von der Friedrich-Kaserne bis hin zum Leier City Center



Mannschaftsgebäude "A"
1920

Historische Etüde aus dem Leben eines Stadtteils



Leier City Center Bürohaus "A"
Revitalisiert: 2010

Von der Friedrich-Kaserne bis hin zum Leier City Center



*Friedrich-Kaserne, Luftaufnahme
2005*

Historische Etüde aus dem Leben eines Stadtteils



*Leier City Center, Luftaufnahme
2020*

Von der Friedrich-Kaserne bis hin zum Leier City Center

Das Leier City Center in unseren Tagen



Historische Etüde aus dem Leben eines Stadtteils



*Leier City Center, Bürohaus Arsenal (das ehemalige Schießpulverlager)
Revitalisiert und erweitert: 2017*

Von der Friedrich-Kaserne bis hin zum Leier City Center



Leier City Center, Bürohaus Corner
Eröffnet: 2019

Historische Etüde aus dem Leben eines Stadtteils



*Leier City Center, Zentralbüroerweiterung
Eröffnet: 2020*

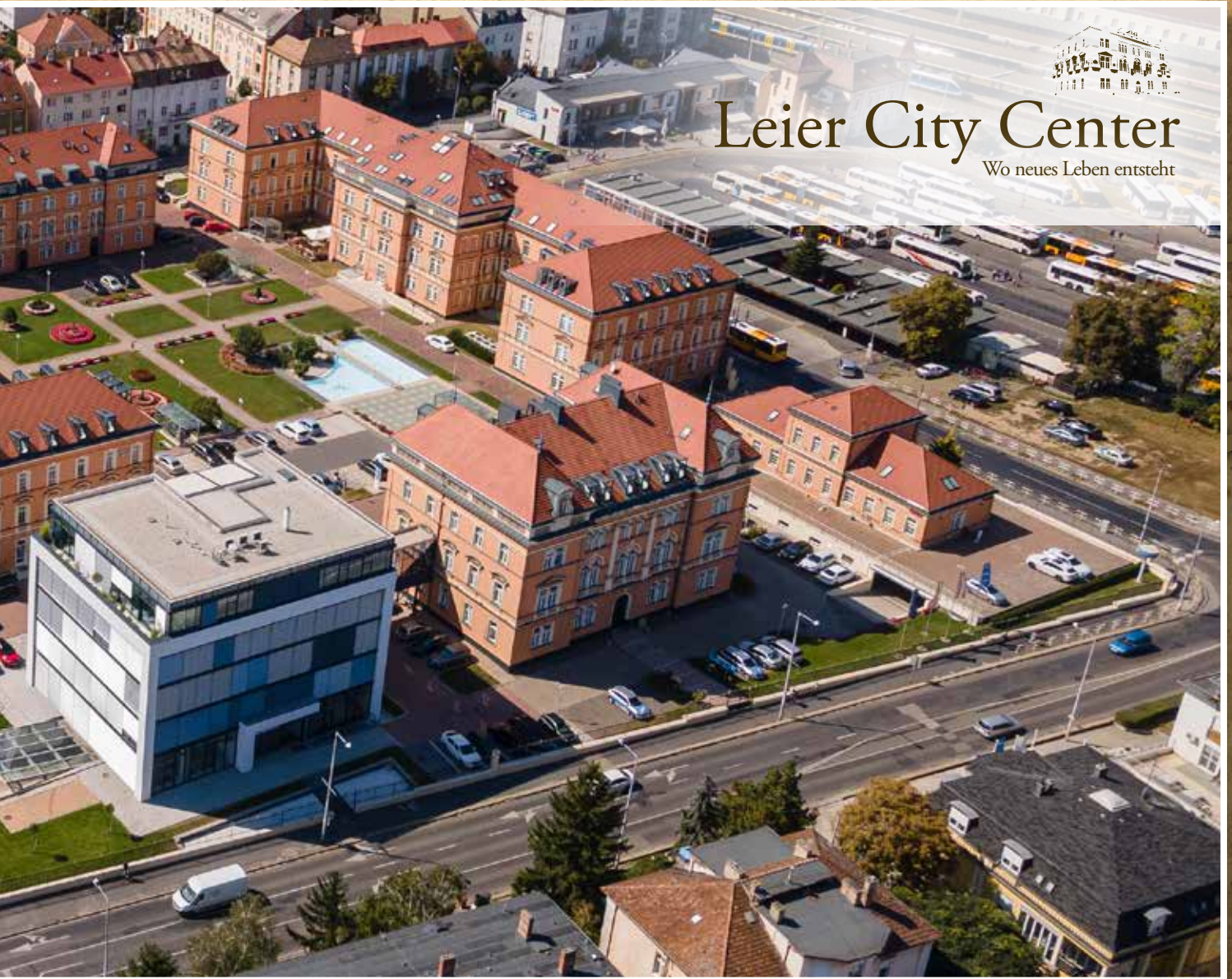
Von der Friedrich-Kaserne bis hin zum Leier City Center

*Premium-Kategorie Geschäfts- und
Wohnviertel im Herzen von Győr*



*Exklusive Wohnungen, Büros und
Geschäftslokale zu vermieten*

Historische Etüde aus dem Leben eines Stadtteils



Leier City Center

Wo neues Leben entsteht



Leier City Center

Wo neues Leben entsteht

Leier Immobilien Management
H-9024 Győr, Baross G. Str. 42.
Tel.: +36 96 512 551
Web: www.leierimmobilien.eu
E-Mail: immobilien@leier.hu